Halle und Umgegend.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Halle, 21. Dezember.

Der Dank des Reichskanzlers. Am Tage nach der Reichstagsauflösung sandten die Mitglieder des Stammtisches in Otto Apels Restaurant „Zum Burgschlößchen", Delitzscherstr. 76, an den Reichskanzler eine Postkarte dieses Inhalts:

„Die Unterzeichneten erlauben sich, aus Anlaß der Reichstagsauflösung Ew. Exzellenz die freundlichsten Glückwünsche darzubringen. Wählen Ew. Durchlaucht für die bevorstehenden Wahlen der Sozialdemokratie und dem Zentrum den Wind aus den Segeln nehmen. Die Liberalen alter Schattierungen werden helfen.

Die Mitglieder des Stammtisches „Zum Burgschlößchen."
(Unterschriften.)

Der Reichskanzler antwortete durch ein eigenhändiges Schreiben mit diesen Worten:

„Der Reichskanzler. Berlin, 18. Dez. 1906.

Für Ihre patriotische Begrüßung bitte ich Sie, meinen verbindlichsten Dank hierdurch entgegen zu nehmen. In vielen solchen Kundgebungen hat der nationale Sinn zu mir gesprochen; möge er bei den Wahlen darnach handeln und Erfolg haben! (gez.) Bülow."

Diese Antwort wird unter Glas und Rahmen am Stammtischplatz dauernd aufbewahrt werden.

Neujahrs-Postverkehr. Zur schnelleren Bewältigung des Neujahrsbriefverkehrs werden bei den bedeutenderen Postämtern des Ober-Postdirektionsbezirks Halle (d. i. des Regierungsbezirks Merseburg) die am 31. Dezember und 1. Januar eingehenden gewöhnlichen Briefe und Postkarten ausnahmsweise nicht mit dem Ankunftsstempel bedruckt werden. Da an den bezeichneten Tagen erfahrungsmäßig ein sehr starker Verkehr an den Postschaltern herrscht, empfiehlt sich, den Bedarf an Postwertzeichen, für Neujahrssendungen spätestens am 29. Dezember zu decken. Bei Versendung der Neujahrskarten sind diese Bestimmungen zu beachten: Nach der Postordnung dürfen die von der Privatindustrie hergestellten Formulare zu Postkarten in Form, Größe und Papierstärke nicht wesentlich von den durch die Post ausgegebenen Formularen abweichen. So sind beispielsweise Postkarten mit erheblich abgerundeten Ecken zur Beförderung gegen die Postkartentaxe nicht zugelassen. Dasselbe gilt von Karten mit kleinen ausgestanzten Oeffnungen oder Buchstaben, die mittels Durchlochung hergestellt und darauf mit Fäden ausgeflickt sind, im weiteren von solchen mit überstribten Schutzdecken usw. Postkarten müssen aus Papier hergestellt sein, solche aus Metall, Holz oder anderem Material sind unzulässig. Unzulässig gegen die Postkartentaxe sind auch Karten in Kästchenform mit Quartschvorrichtung, sogenannte Quartschkarten, ihnen fehlt der Charakter als offener Versendungsgegenstand. Auch Bilderschmuck und Aufklebungen auf der Rückseite der Formulare sind nur insoweit zulässig, als diese ihre Eigenschaft als offene Karte nicht verlieren. Die aufgeklebten Zettel müssen der ganzen Fläche nach aufgeklebt sein. Postkarten, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, werden zwar offen befördert, unterliegen aber dem Briefporto. Gänzlich ungeeignet zur offenen Versendung sind dagegen Postkarten mit aufgeklebtem Mineralstaub, Glimmer, Glassplittchen, Sand, Metallteilchen usw., sowie Postkarten mit Ausschnitten, durch welche die Festigkeit der Karte leidet, solche mit angehängten Siegeln aus Stanniol, Karten in Form von Bierzeideln, Flundern und ähnliche. Diese Gegenstände können nur unter Umschlag gegen Briefporto versandt werden. Soweit Neujahrskarten gegen das Drucksachenporto befördert werden sollen, ist es zulässig, handschriftlich eine Widmung hinzuzufügen. Unter Widmung sind jedoch nur solche Aeußerungen zu verstehen, aus denen klar und deutlich hervorgeht, daß sie lediglich eine Zueignung bedeuten sollen, z. B. „Herrn N. N. zur freundlichen Erinnerung." Handschriftliche Zusätze wie „Mit herzlichem Gruße", „Mit verbindlichem Danke" und dergl. sind für sich allein oder neben der eigentlichen Widmung unzulässig. Vielfach ist die Ansicht verbreitet, daß auf Ansichtskarten usw., die als Drucksachen frankiert sind, gute Wünsche, Glückwünsche, Danksagungen oder andere Höflichkeitsformen mit höchstens 5 geschriebenen Worten oder den üblichen Anfangsbuchstaben wie „d. j., u. G. z. w." usw. hinzugefügt werden dürfen. Diese Ansicht ist unzutreffend. Die angeführten schriftlichen Zusätze sind nur bei gedruckten Visitenkarten, nicht auch bei Ansichtspostkarten zulässig. Die Worte und Buchstaben müssen aber in allgemein verständlichen Schriftzeichen, wozu z. B. stenographische Zeichen nicht gehören, niedergeschrieben sein.

Ausschußsitzungen. Die Sitzung des Finanzausschusses, die sonst jeden Donnerstag stattfindet, fiel gestern aus. Da am nächsten Montag wie auch zu Silvester Stadtverordneten-Versammlungen nicht abgehalten werden, dürften Ausschußsitzungen für die letzten Tage des Jahres nicht mehr angesetzt werden.

Der Parochialverband der Stadtpfarrei hat die durch den Tod des Magistratssekretärs Merkert freigewordene Stelle noch nicht wieder besetzen können. Die Geschäfte werden seitdem durch den Nachfolger Merkerts im Hauptamt mitverwaltet. Aber es ist nicht möglich, daß die Rendantur des Verbandes wieder einem städtischen Beamten übertragen wird. Der Vorstand wird vielmehr einen anderen Rendanten zur Wahl vorschlagen, der unter den bisherigen Bedingungen die Geschäfte übernimmt. Die Entscheidung kann erst getroffen werden, wenn die Verbandsvertretung im neuen Jahre wieder zusammentritt.

Die Einführung der wieder- oder neugewählten Mitglieder der kirchlichen Körperschaften findet am Sonntag nach Weihnachten (30. Dezember) nach dem Vormittagsgottesdienst in der Laurentiuskirche statt. Am gleichen Tage wird auch in der Georgengemeinde die Einführung der dort gewählten Mitglieder des Gemeindekirchenrats und der Gemeindevertretung vollzogen werden; ebenso in der Moritzgemeinde; in der Johannesgemeinde dagegen bereits am 2. Feiertag.

Die Stadtbahn eröffnete heute früh den Betrieb auf der neuen Linie Bahnhof — Schlachthof. Früh 6 Uhr 38 Min. fuhr der erste Wagen vom Schlachthofe nach der Stadt.

Eine Weihnachtsfreude wurde den städtischen Waisenkindern durch Stadttheaterdirektor Richards dadurch bereitet, daß er ihnen wie in den Vorjahren wieder den Besuch der Weihnachtsaufführungen von Rotkäppchen kostenlos gestattete.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Das Spielverzeichnis für die Weihnachtswoche trägt jedem Geschmack Rechnung. In diesem Jahre übt „Rotkäppchen" eine ganz besondere Zugkraft aus. Selbst an den Tagen vor und an Weihnachten. Das Märchen wird gegeben am Sonnabend, Sonntag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachmittag 3½ Uhr. Rechtzeitige Bestellung gegen Abholung des Bestellscheins dringend erwünscht. Am Sonnabend abend wird auf vielseitigen Wunsch Karl Weiß' Oper „Der polnische Jude" gegeben. Am Sonntag abend erscheint neu einstudiert Bizets „Carmen", das geistsprühende Werk des genialen Franzosen fehlt in keinem Jahre auf dem Spielplan und wird sicher auch diesmal mit Freuden von allen Musikfreunden begrüßt werden. Titiri dirigiert. „Die lustige Witwe" kann nur angesetzt werden am ersten Feiertag (Dienstag) nachmittag 3½ Uhr und am Freitag abend 7½ Uhr. Am ersten Feiertag abend 7½ Uhr geht „Der fliegende Holländer" von R. Wagner, am Mittwoch abend in neuer Einstudierung Sidney Jones melodiöse Operette „Die Geisha" in Szene. Diese Vorstellung findet bei vollständig aufgehobenem Abonnement statt. Am Donnerstag wird „Carmen" zum ersten Male wiederholt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: „Klein Dorrit" wird heute abend zum zwölften Male wiederholt. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 Uhr als Extra-Vorstellung der lustige Schwank „O diese Männer" von J. Kislen und abends 8½ zum 50. und letzten Male das Detektiv-Ereignis „Sherlock Holmes". Am Sonnabend bleibt das Theater wegen Vorbereitung zu den Weihnachts-Novitäten „Leah Kleschna" und „Husarenfieber" geschlossen.

Vom Walhallatheater wird uns geschrieben: Am kommenden Sonntag öffnet das Walhallatheater, nachdem es wegen den Weihnachtsvorbereitungen wenige Tage geschlossen war, wieder seine Pforten. Der Direktion ist gelungen, ein sensationelles Programm zusammenzustellen, welches sich seinen Vorgängern ebenbürtig anschließt, wenn nicht gar übertrumpft. Am goldenen Sonntag, sowie am 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag finden vormittags 11½ Uhr Frühschoppen-Freikonzerte, nachmittags 4 Uhr Familien-Festvorstellungen und abends 8 Uhr Hauptvorstellungen statt. Zu den Nachmittagsvorstellungen, zu denen auch Vorverkaufsbillets Gültigkeit haben, hat, wie bisher, jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei einzuführen. Am 3. Feiertage, sowie während des übrigen Teiles der Festwoche bis mit 29. werden die Familienvorstellungen lebender Photographien abgehalten.

Neuigkeiten vom aktuellen Bilderaushange der „Saale-Zeitung". Im Schaukasten in der Saale-Zeitungs-Passage sind neue Bilder ausgestellt: „Das neue Eisenbahn- und Verkehrsmuseum"; „Kaiser Wilhelm in Bückeburg"; „Zum Besuche des norwegischen Königspaares in Potsdam"; „Zur Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals in Magdeburg"; „Japanische Siegesdenkmäler".

Preußische Klassenlotterie. Bekanntlich haben die Königlichen Lotterieeinnehmer das Recht, Lose, die nicht in der vorgeschriebenen Zeit abgeordert werden, sofort anderweit zu verkaufen. Indessen pflegen zu einer neuen Lotterie die Lose kurze Zeit über den Termin hinaus aufgehoben zu werden, und es ist anzunehmen, daß Spieler, die ihn versäumten, die gleiche Nummer noch erhalten können, wenn um die Erneuerung bald nachgesucht wird. Freie Lose sind bei den Einnehmern noch zu haben.

Wasserrohrbrüche erfolgten heute nacht gegen 4 Uhr vor den Grundstücken Nicolaistraße 11 und Marktplatz 15/16.

Diebe. Bei Bergmann Leopold, Schmiedestr. 7, wurde gestern eine Stallkiste erbrochen und drei Kaninchen, drei Hühner und zwei Enten wurden aus dem Stalle gestohlen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Wem gehört das Fahrrad? Vor etwa einem halben Jahre ist von einem unbekannten Manne in einem hiesigen Gasthofe ein Fahrrad, Marke „Corona", Nr. 69,585, in Aufbewahrung gegeben worden, das er bis jetzt nicht abgeholt hat, auch nicht hat abholen lassen, weshalb vermutet wird, daß es aus einem Diebstahl herrührt. Zweckdienliche Mitteilungen werden von der Kriminal-Abteilung, Rathausstraße 19, Zimmer 62, erbeten.

Bei einer Streife wurden heute nacht drei männliche Personen in einem Strohdiemen neben der Dessauerstraße unweit der Grube „Frohe Zukunft" nächtigend angetroffen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Neujahrskarten-Ablösung.

Die Neujahrskarten-Versendung hat wohl dadurch gelitten daß sie überhand nahm, sie artete im Lauf der Zeit zu einer Geschäftsreklame aus, die zu Neujahr unbeliebt ist. Die Neujahrskarte soll aber etwas anderes sein und bleiben. Es ist viele Jahre lang ein schöner Brauch gewesen, unter Freunden, Verwandten und Bekannten, die sonst keine Gelegenheit haben, sich zu sehen oder etwas von sich zu hören, zum Neujahrstage ein Lebenszeichen einander zu geben. Und dieses persönliche Freundschaftszeichen verdient erhalten zu bleiben, erhält der Neujahrstag doch dadurch eine besondere Weihe. Durch neue Mode gewordene Ablösung in Form einer Quittung in öffentlichen Blättern für Spenden zu guten Zwecken, die an sich ja sehr edel sind, läuft aber die alte Sitte Gefahr, verloren zu gehen. Es mag ja wohl bequemer sein, anstatt der Neujahrskarte durch Spende einiger Mark davon zu kommen, und nebenbei die liebe Eitelkeit ein wenig kitzeln, wenn beim Morgenkaffee des Neujahrstages der Spender seinen Namen in der Spenderliste verzeichnet findet, aber erfährt denn der liebe Freund in der Ferne etwas davon? Der liest es nicht.

Wenn der liebe Freund nun aber doch seinen Neujahrsgruß eindet, ist es dann nicht etwas beschämend, wenn der Empfänger den Gruß erst nachträglich erwidern muß, der ja dann wohl seinen Zweck in der Hauptsache verfehlt.

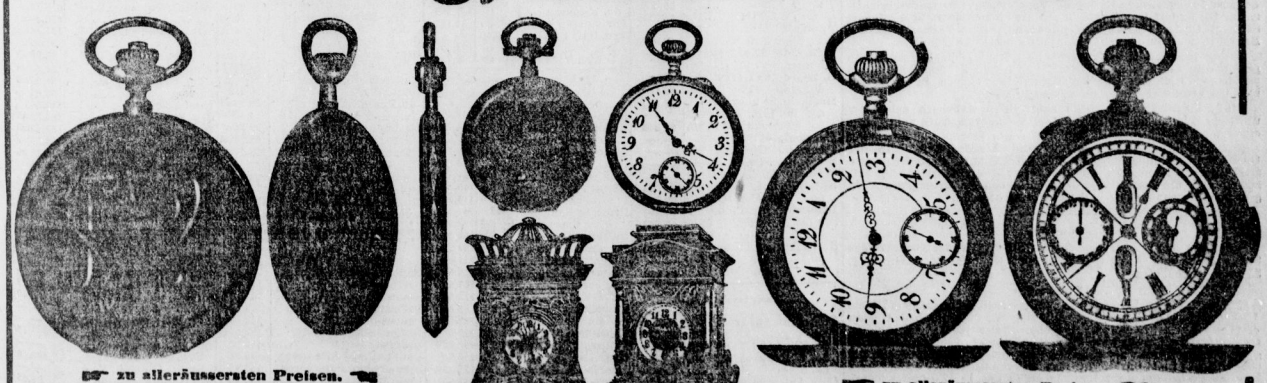
In unserer geschäftlich so hastenden Zeit gehen viele schöne alte Gebräuche verloren, doch sollte uns dieser in seiner edlen Form erhalten bleiben. Weiß ich denn, ob ich im nächsten Jahr noch einen Gruß zu Neujahr versenden kann?

Also nicht, weil vielleicht unsere Papier- und Druckindustrie durch das Einschlafen dieses schönen, alten Sitte Schaden leiden könnte, sie hat ja doch in der Postkartenmode einen leidlichen Ersatz gefunden, sondern weil einer dem andern durch dieses Freundschaftszeichen den Neujahrstag verschönt, soll jeder, der noch Freunde hat, vor Neujahr sich die kleine Mühe machen, in alter Form seine Grüße zu versenden.

Freilich ist es nicht nötig, die hergebrachte, veraltete Form der Visitenkarte mit den üblichen fünf Worten oder dem typisch gewordenen „Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre" zu wählen. Die letzten Jahre haben in der Karten-Industrie neue, anregende Muster geschaffen, und unsere Druckkunst ist jetzt weit genug, darin die schönsten Abwechslungen für wenig Geld zu bieten. Man kann noch weiter gehen, als bis jetzt geschehen: Mit Hilfe der photographischen Reproduktion sollte es möglich sein, das eigene Bild für billiges Geld auf einer geeigneten Kartenform, mit Glückwunsch und Namen bedruckt, als Ersatz für die teure Photographie gut herzustellen. Solche Karten müßten aber für höchstens 5 bis 6 M. das Hundert an die Verbraucher lieferbar sein.

Das wäre eine vielleicht recht lohnende Art, das Kartengeschäft zu beleben, und wird gewiß bald allgemeinen Beifall finden. Man versuche es nur. H. S., S.

Gust. Uhlig, Uhrmacher (Grösstes Lager der Provinz) — Mitglied des Rab.-Spar-Ver. 5%. — empfiehlt als praktisches **Weihnachtsgeschenk**



zu alleräussersten Preisen.

Glashütter Uhren.

Damen-Uhren in Stahl, Silber, Tulau Gold, 10, 12, 15, 20—150 Mk.
Herren-Uhren in Stahl, Silber u. Tula, 6, 10, 15, 20—60 Mk.
Herren-Uhren in Gold, 50, 75, 100, 125, 150—500 Mk.

Auf jede Uhr leiste ich zwei Jahre reelle Garantie.

zu alleräussersten Preisen.

Moderne Wand- und Stand-Uhren

in Bronze, Eiche, Nußbaum, für jede Zimmer-Einrichtung passend.
Schwarzwälder Kuckucks- u. Wachtel-Uhren, 7.50, 12, 15—60 Mk.
Küchen-Uhren in Majolika und Holz, 3, 5, 7, 10—20 Mk.
Praktische Wecker 3, 4, 5 Mk. Wagen- u. Kontor-Uhren.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, unt. Leipzigerstr. Gegründet 1859. **Grösste Reparatur-Werkstätte.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061221045/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die diesmalige russische Zuckerproduktion nimmt weiter das Interesse aller Beteiligten in Anspruch. Nach dem letzten Umfrage-Ergebnis der Internationalen Vereinigung für Zucker-Statistik wird sich für die laufende Kampagne ein Plus von nicht weniger als rund 8¾ Mill. Ztr. ergeben. Das bedeutet eine Steigerung der Produktion von etwa 45 Proz. innerhalb eines Jahres. Die Rübenernte ist besonders günstig gewesen im Südwesten Rußlands, während sie im Zentralgebiet mäßige Fortschritte aufweist, im Weichselgebiet dagegen, also in Russisch-Polen, wiederum — wie auch im Vorjahre — eine Kleinigkeit zurückgeblieben ist. Dieser Rückgang wird aber vollauf gedeckt durch die Mehr-Produktion in den östlichen Gebieten Rußlands. Es ergibt sich nach den Berichten der Akzise-Verwaltungen eine quantitative Ernte von rund 58,6 Millionen Berkowetz gegen rund 48,4 Millionen Berkowetz im Jahre 1905. In qualitativer Hinsicht ist die Ernte überall besser ausgefallen als in den Vorjahren.

Zuckerrübenernte Österreichs. Die Zuckerrüben sind nach den statistischen Nachrichten aus dem Gesamtgebiete der österreichischen Landwirtschaft, mit wenigen Ausnahmen fast überall herausgenommen, doch wird die Abfuhr der Rüben stellenweise noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Ernte ganzen in Böhmen, Mähren und Westgalizien im großen und ganzen als mittel bis gut, in den meisten Rübendistrikten Schlesiens, Ostgaliziens und Niederösterreichs als schwachmittel bezeichnet werden. Die gegen den Oktober eingetretene Besserung dürfte auf das günstige Wetter der letzten Wochen zurückzuführen sein. Aus zahlreichen Gegenden Südmährens wird über eine geringere Qualität der Zuckerrüben geklagt. In Nordböhmen, Südmähren und Ostgalizien hat der stellenweise stark fühlbare Arbeitermangel die Durchführung der Erntearbeiten wesentlich beeinträchtigt.

Das Brauguewerbe Anhalts. Die Zahl der Brauereien im Herzogtum Anhalt betrug nach der „M. Ztg." im Steuerjahre 1905/06 60, eine weniger als im Vorjahre. 46 befanden sich in den Städten, 14 auf dem Lande. Die eingegangene Brauerei war eine ländliche. Es befanden sich von den 60 aber nur 54 im Betriebe (i. V. 55), nämlich 39 fixierte, 9 auf Brauanzeige steuernde und 6 Vermahlungssteuer entrichtende. 35 (i. V. 38) stellten vorwiegend obergäriges Bier, also Braun- und Weißbier, 19 (i. V. 17) dagegen untergäriges Bier. Die erzeugte Biermenge blieb mit 494,04 hl hinter der vorjährigen um 3627 hl zurück. Die Produktion an untergärigem Bier betrug 443,663 hl; sie war um 1814 hl größer als im Vorjahre. Die Erzeugung an obergärigem Bier war mit 50,541 hl um 5471 hl geringer. An Brausteuer wurden 359,291 M. (i. V. 360,018 M.) entrichtet; davon zahlte die Schultheiß-Brauerei in Dessau als die weitaus größte Brauerei des Landes allein 203,490 M. (i. V. 201,790 M.). An steuerpflichtigen Braustoffen wurden verarbeitet 88,170 dz (i. V. 88,153 dz) Getreide und 698 dz (i. V. 830 dz) Malzersatzstoffe.

Spirituszentrale und Ostdeutsche Spritfabrik. Die Gesellschafterversammlung der Ostdeutschen Spritfabrik G. m. b. H. genehmigte im Prinzip den Abschluß eines Vertrages mit der Zentrale für Spiritusverwertung für die Zeit nach deren Erneuerung (1909). Die Geschäftsleitung der „Ostdeutschen" wurde ermächtigt, auf Grund der der Gesellschafterversammlung vorgetragenen Gesichtspunkte einen solchen Vertrag zu formulieren und abzuschließen. In dem Vertrag, der, wie wir erfahren, den Wünschen der „Ostdeutschen" wie denen der Zentrale entsprechen dürfte, soll namentlich die volle Kunden- und Handelsfreiheit der „Ostdeutschen" gewahrt bleiben. Da zwischen beiden beteiligten Parteien über die Grundsätze des Vertrages Einigkeit herrscht, so dürfte anzunehmen sein, daß der Vertrag zwischen der „Ostdeutschen" und der Zentrale zustande kommt.

Österreichische Südbahn. Die Verwaltung wird demnächst der Regierung das Investitionsprogramm für 3 Jahre vorlegen. Die Kosten der in diesen 3 Jahren durchzuführenden Investitionen auf den österreichischen Strecken werden auf 30 Mill. Kronen taxiert, wovon im Jahre 1907 13 Mill. Kronen verwendet werden sollen. Aus den „Rückflüssen" stehen für diesen Zweck etwa 10 Mill. Kronen zur Verfügung. Ein beträchtlicher Teil der für Investitionen in Prioritätenavancement ausgesetzten Summe entfällt auf Ungarn. Die Südbahn wird deshalb für die Beschaffung einer Summe von 20 Mill. Kronen Vorsorge treffen müssen. Der Bedarf des Jahres 1907 ist durch die vorhandenen Mittel und Kassabestände gedeckt. Für den Bedarf der Jahre 1908 und 1909 wird dadurch gesorgt werden, daß die Südbahn die Investitionskosten in Annuitäten bezahlt, vom Jahre 1909 an stehen Ersparnisse aus wegfallenden Kaufschillingsrückzahlungen zur Verfügung. Bei den Verhandlungen wurde auch die Frage der Verstaatlichung der Südbahn gestreift. Es handelte sich hierbei um eine Abmachung, in welcher Art der Südbahn für forcierte Investitionen während der nächsten Jahre im Falle der Verstaatlichung Ersatz geleistet werden soll. Der Südbahn würde im Falle der Verstaatlichung eine Pachtrente gegeben werden, die sich um einen entsprechenden Teil der Investitionskosten erhöhen soll.

Zwischen dem Kalisyndikat und der Deutschen Kaliwerke-Aktiengesellschaft wird die dreimonatige Verlängerung des am 29. Dezember ablaufenden Salzlieferungsvertrages angestrebt. Der Eintritt ins Syndikat soll noch einmal umgangen werden, bis die Gesellschaft weitere Aufschlüsse und andere Arbeiten vorgenommen habe.

Kali- und Öl-Bohrgesellschaft Adolfsglück, Berlin. In der ausserordentlichen Generalversammlung wurde die Einziehung einer Zubuße von 150 M. beschlossen.

Von der Zulassungsstelle der Berliner Börse. Beantragt ist, 13,700,000 M. 3½ proz. Pfandbriefe der Pommerschen Landschaft und 1,000,000 M. 3½ proz. Pfandbriefe der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz zum Handel an der Berliner Börse zuzulassen.

Lünener Bank, Akt.-Ges. Unter dieser Firma ist in Lünen (Westfalen) ein Bankgeschäft errichtet worden. Das Aktienkapital beträgt 500,000 M. Der erste Aufsichtsrat der Bank besteht aus Bankier Julius Ohm in Dortmund, Vorsitzender, Oberlandesgerichtsrat a. D. Rudolf Im Walle in Münster, stellvertr. Vorsitzender, Stadtrat Gustav Maiweg in Dortmund. Zum Vorstand ist der Bankdirektor Otto Quantz aus Münster bestellt worden.

Georg-Marien-Bergwerksverein. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz für 1905/06 und beschloß, den Reingewinn mit 1,064,973 M. dem zur Besetzung der Schäden in Verne gebildeten besonderen Reservefonds zuzuweisen.

Die Patzenhofer Brauerei zahlt ihren Arbeitern neben der üblichen Weihnachtsgratifikation eine Teuerungszulage in Höhe eines Wochenlohnes.

Kottbuser Maschinbauanstalt und Eisengießerei. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 7 Proz. festgesetzt. Der Vorstand berichtete, daß die Aufträge fortgesetzt günstig eingehen und die Verwaltung dadurch in den Erwartungen auf ein günstiges Ergebnis mehr und mehr gestärkt wird.

Kaffee.

Hamburg, 21. Dezember, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Dezbr. 32,75 G., März 34,00 G., Mai 34,25 G., Sept. 35,25 G. Behauptet.

Zucker.

Halle, 21. Dez. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswoche in ruhiger Haltung bei ungefähr behaupteten Preisen. In weiteren Verlaufe gaben Preise jedoch etwas nach, da Käufer sich meist zurückzogen und ihre Preisideen den rückgängigen Terminwerten anpaßten, obgleich das Angebot nur spärlich herauskam. Zum Schluß ist die Stimmung etwas erholt und konnten Preise von ihrer Einbuße ca. 10 Pfg. per Zentner wiedergewinnen. Umsatz des hiesigen Bezirks ca. 85 000 Ztr.

Hamburg, 21. Dezbr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg. Dez. 17,70, Jan. 17,90, März 18,20, Mai 18,45, Aug. 18,75, Okt 18,30. Ruhig.

Metalle.

New York, 20. Dez. Zinn 42,45—42,70, Kupfer 23,25—23,50 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 20. Dez. abends + 2,08, 21. Dez. morgens + 2,06.

Leipziger Börse, 21. Dezbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,30G	Sondermann & Stier				
do. Anl. 1867u. 69 ev.	3½	99,70G	Vorz.-Akt. I. II.	6	115,00B		
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,40B	Leipz. Baumwollsp.	16	280,00G		
Allg. Dtsche Credit-			do. Kammgarnsp.	10	182,00B		
Anst. Pfdbr.	3½	97,75G	do. Strickgarnsp. A.	0	88,00G		
do. do.	4	102,25G	Thüring. Wollgarnsp.	5	149,50G		
Leipz. H.-B. Pfandbr.			Leipz. Bierbr. Riebeck	10	204,50G		
S. XI unk. 14	4	101,90G	Hall. Zuckerraffin. .	6	140,00G		
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	175,40G	Etzold & Kießling,				
Kredit- u. Sparbank			Kunstanstalt Akt.	16	238,00B		
zu Leipzig	5	109,50G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	6	125,50G		
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,00G	Kommunalb. f. Sachs.				
Mansfelder Kupfer . .	M80	1305,00G	Anl.-Scheine	3½	97,50G		
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1220,00	do. do. do.	4	102,10G		
			Dörstew.-Rutt., St.-A.	3	60,75B		
Gr. Leipz. Strassb. A.	6½	164,50G	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98,50G		
Hall. Straßenbahn . .	6½	131,50G	Naumb. Braunk.-Akt.	12	268,00G		
Leipzig. Elektr. Strb.	4	103,25bG	Zeitzer Par. u. B.-A.-G.	11	179,00G		

Tendenz: fest

Berliner Börse vom 21. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in fester Tendenz, ausgelend von der Steigerung in Kohlenaktien, die über 1¼ Proz. höher einsetzten. Als Grund hierfür gelten die von der Hibernia auf 14 Proz. geschätzte Dividende und die Auslassungen in der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats, dass mit Rücksicht auf die lebhafte Beschäftigung der Industrie und die am 1. April 1907 eintretende Erhöhung der Kohlenpreise trotz der starken Steigerung der Löhne und Materialpreise für 1907 ein befriedigendes Ergebnis erwartet werden könne. Hüttenaktien wurden dadurch günstig beeinflusst. Laurahütte und Bochumer waren höher gefragt. Banken zumeist gut gehalten. Die Nichterhöhung der Bankrate in London trotz der sehr starken Anspannung, die der vorliegende Bankausweis zeigt, trug gleichfalls zur besseren Stimmung bei. Dreiproz. Reichsanleihe, Japaner und Russen unverändert. Der Eisenbahnaktienmarkt war behauptet. Lombarden fester auf Wien, 35. Baltimore und Canada um ¼ bezw. 1 Proz. besser. Schiffahrtsaktien gut preisbaltend.

Im weiteren Verlaufe Kohlenaktien weiter belebt; Konsolidation 4 Proz. höher. Banken unverändert. Tägl. Geld 4½ Proz., Ultimogeld 8⅝ Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Handelsanteile höher gefragt. Hütten- und Kohlenaktien in weiterer Aufwärtsbewegung. Auch Trust Dynamit auf Rückkäufe höher. In allen übrigen Märkten äusserst still.

Bei Berichtsabgang Konsolidation weiter um 3 Proz. steigend auf 479. Auch Laurahütte sehr fest auf die Meldung, dass der Oberschlesische Stahlwerksverband zu einer Einigung in der Frage der Beteiligungsziffern gekommen sei.

Produktenbörse.

Berlin, 21. Dezbr.

Weizen 1000 kg Dez. 182,75, Mai 183,50, Juli 185,50 M.
Roggen 1000 kg Dez. 167,25, Mai 167,00, Juli 168,00 M.
Hafer 1000 kg Dez. 166,25, Mai 167,75, Juli —,— M.
Mais 1000 kg Dez. 127,00, Mai 124,75 M.
Rüböl 100 kg Dez. —,—, Mai 64,70 M.

Der Mangel an äußerer Anregung hat nicht nur den Verkehr beschränkt, sondern auch die Stimmung für Getreide nachteilig beeinflusst. Die Preise für **Weizen, Roggen** und **Hafer** zeigen im ganzen erhebliche Verschlechterung. Die Nachfrage nach greifbarer Ware ist etwas zurückhaltender geworden. **Rüböl** hat weiter im Werte nachgegeben; Umsatz schwerfällig.

Zucker.

Magdeburg, 21. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,50—8,60. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,80—7,00. Stetig. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,50. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,25. Gem. Melis mit Sack 17,75. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Dezember 17,70 G. 17,80 B. —,— bz.

per Januar	17,80 G.	17,90 B.	—,— bz.
per Februar	17,95 G.	18,10 B.	—,— bz.
per März	18,10 G.	18,20 B.	—,— bz.
per Mai	18,45 G.	18,50 B.	—,— bz.
per August	18,75 G.	18,80 B.	—,— bz. Ruhig.

Wochenumsatz 178 000 Ztr.

Berliner Börse

vom 21. Dezember.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5⅞.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do. do.		2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St	8 T.	— —
do. do.		3 M.	— —
New-York	1 Doll.	visite	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do. do.		3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,85bz

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	— —
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2075bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,80bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,15bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,85bz
Italien. „	p. 100 Lire	84,00bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	214,85bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichsanl. .	3½	96,10bzG
do. do.	3	87,10bzG
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	98,10bzG
do. do.	3	87,10bzG
do. do. ult.	3	86,00bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	97,20G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	102,25G
do. do.	3½	97,80bzG
Braun. Anleihe 1902	3	84,70bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 8	4	103,25bzG
do. 1896-1905	3	84,70B
Hamb. Staatsrente .	3½	98,75bzG
do. amort. 1887-91	3½	96,50bzG
do. St.-Anl. 86.97/02	3	85,20bzG
Sächs. Staats-Rente .	3	86,30bz
Rheinprov.-Anl. III		
u. IV conv.	3½	95,60bz
do. XXVIII. . . .	3½	95,30bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	97,25G
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,40bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II ev.	4	102,00G
do. do. 1886.92	3½	96,10bzG
Magd. do. 91 unev. 10	4	102,20G
do. do. 1875. 80. 86		
91. 02 I	3½	97,30G
Merseb. do. 01 unev. 10	4	— —
München. do. 1903. 1904	3½	— —
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. ritte	3½	100,00G
do. do. Com.-O.	3½	96,50G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	96,50G
do. do.	3	86,10bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,00G
do. do.	3½	— —
do. do.	3	86,80bz

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. große	4½	96,40bz
do. do. kleine	4½	96,40bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 4080 M	4½	85,40bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,10bz
do. do. kleine	5	101,10bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,00bzG
do. do. kleine	4½	96,00bzG
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	46,30bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	— —
do. Gold	7,00	58,60B
Japan. äußere Anl. 05	4½	83,25bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	101,70B
do. do. 100 L.	5	101,70bzG
Oesterr. Goldrente . .	4	99,50bz
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4½	100,00B
do. Papier-Rente	4½	— —

Portugiesen unif. III	3	69,60bzG
Rumänen unverl. 1890	4	94,25bz
do. do. 1898	4	90,00bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	76,50bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	68,25bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	76,40bz
Schweden 1886 . . .	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	83,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,90bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,90bzG
Türkenlose M. p. Stck.	freo	143,70G
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,10G
do. do. mittl.	4	96,90bz
do. do. kl.	4	96,60bz
do. Kronen-Rente	4	95,50bzG
do. Staatsrente 97	3½	84,75bz
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,70bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	74,00bzG
Wiener Inv. Anl. . .	4	99,60G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	5½	130,00G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	99,50bzG
Lübeck-Büchen . . .	7½	— —
Schantungbahn . . .	3½	104,00B
Allg. Dtsch. Kleinb. ohne		94,80bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	159,50bzG
Elektr. Hochbahn . .	4½	129,00bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7¾	183,00bzG
Hamburg. Strassenb.	9	192,60bzG
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	145,00bz
Südost. St.-Bh., Lomb.	0	35,10bzG
Warschau-Wiener . .	0	127,00bz
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	122,70bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	197,50bz
Gotthardbahn	7¾	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	88,50bz
Luxemb. Pr. Henri .	6	152,70bzG
West-Sizilianische .	0	70,10bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-G.	4	99,80G
Dux-Prager	3	80,70G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,10B
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	87,30bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	87,50bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	65,60bz
Wladikawkas v. 1897	4	80,80G
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	102,00G
do. do. II. P. . .	5	102,10B
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,30G
Portugiesen v. 1886 O.	3	91,10G
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	103,00bzG
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	83,70G

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Bank . .	8½	162,30bz
Berliner Handelsges.	9	174,25bzG
do. Hyp.-Bank A.	4½	130,00bzG
do. do. B.	4½	180,70bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	7	116,60G
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	121,40bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	140,00bz
Dessauer Landesbank	6	113,00G
Deutsche Bank . . .	12	241,20bzG
„ Überseebank	8	157,20G
Diskonto-Comm. . .	9	185,80bz
Dresdner Bank . . .	8½	157,90G
do. Bankverein	6	111,20G
Essener Kreditanstalt	8½	164,50bzG
Gothaer Grundkr.-B.	9	161,50G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	175,80bzG
Magdeburg. Bankv. .	7	135,50bz
do. Priv.-B.	6	132,20bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	120,50G
Nationalbk. f. Dtschl.	7	131,80G
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	216,50bzG
Petersburger Disk.-B.	9,60	175,25bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	153,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	194,50bzG
Reichsbank	6,15	159,00bzB
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	141,00bz
Sächsische Bank . . .	6	134,50bzG
Schaaffhaus. Bankv.	8¼	157,40bzG
Schles. Bankverein .	7½	157,40B
Wiener Bankverein .	7½	142,75bz

Industrie-Aktien.		
Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	157,50bz
Norddeutscher Lloyd	7½	130,20bzG
Verein. Elbschiffahrt	9	139,00bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	200,50G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	159,40bz
Patzenhofer	15	243,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	204,25G
Schultheiß-Brauerei	18	285,50bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	195,10bzG
Klosterbr. Röderhof.	3	123,50bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	204,50G
Vereinsbr. Artern . .	6	105,60B
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	220,20bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	391,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	209,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	173,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	213,60bzG
Anglo-Kont. Guano .	7	117,80bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	122,50bzG
Ascania chem. Fabr.	8	162,50G
Baer & Stein Metall	20	353,00G
Bergmann Elektr. .	18	297,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	213,50bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	10	180,10bz
Berl. Maschinen-Bau	13	233,60bzG
Bergmann	3	140,00bzG
Beton- u. Monierbau	8	130,00bzB
Bismarckhütte	22	329,00bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	54,90bzG
Bochumer Gusstahl.	15	242,50bzG
Gebr. Böhler & Co. .	16	287,50bzG
Braunsch. Kohlenwk.	11	270,00G
do. do. Zucker. . .	12	278,00G
do. Jute-Spinn.	12	212,00G
Buderus Eisenw. . . .	6	132,25 —
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	102,20bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	217,25B
Concordia Bergbau .	12	352,50bzG
do. Spinnerei	10	195,10bzG
Consolidat. Schalke .	22	479,40bz
Cottbuser Maschinen	7	115,60B
Cröllwitzer Papierf. .	14	241,00B
Dessauer Gas	10	178,50bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	127,00G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	197,00bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	— —
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	353,50bzG
do. Kabelwerke . .	7	119,00G
do. Waffen u. Munit.	18	300,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	284,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	84,00B
do. do. Vorz.-A. D.	5	101,60B
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	174,25B
Eilenb. Kattun . . .	6½	122,00G
Eisenacht, Bergw. . .	18	375,25G
Elektra Dresden . . .	5½	79,50bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	250,00bzG
do. Eisen	8	135,25bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	4½	151,20bzG
Geisweid. Eisenw. . .	14	217,60bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	228,50bzG
Georg-Marienhütten	0	85,70bzG
do. do. St.-Pr.	0	106,50bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	138,75bzG
Glanziger Zuckerf. .	8	125,50bzG
Greppiner Werke . .	8½	162,00bzG
Hallesche Maschinen	32	424,10bz
Hanz. Bau-G. St.-Pr.	6	105,25bz
do. Masch. St.-P. A	20	280,50bzG
Harpener Bergbau . .	11	214,40bz
Hartmann Maschinen	5	129,75bz
Harzer Werke A. u. B.	2	96,00bzB
Hasper Eisenwerke . .	10	218,50bzG
Heinrichshall Chem.	12	207,50G
Hemmoor Cementf. .	0	173,75bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	6	150,00G
Höchster Farbwerke	24	448,50G

Hörd. Bergw. St.-P., A	15	211,20bzB
Hösch Eisen u. Stahl	15	233,50bzG
Jaensch & Co.	6	182,75G
Kahla Porzellanfabr.	35	478,00bz
Kaliwerk Ascherleb. .	10	164,50G
Kattow. Bergbau . .	11	200,10bzG
Kirchner & Co. . . .	12	215,20bzG
Kölner Bergw. . . .	26	473,50G
Köln-Müs. Bergw. ev.	8	165,00bzG
König Wilhelm abg.	12	321,50bzG
do. St.-Prior.	17	410,00G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	170,20G
Kronprinz Metall . .	25	398,50bz
Kyffhäuserhütte . . .	13	177,75bz
Lahmeyer & Co. . . .	7	149,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	274,00bz
Laurahütte	12	245,00bz
Leopoldgrube	12	118,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	69,50bzG
do. Prior.-Akt.	5	118,25G
Ludw. Löwe & Co. . .	12	278,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	322,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	143,50bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	112,50bzG
Milowicer Eisen . . .	7	137,50G
Mülheim. Bergwerke	10	183,25bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	134,00G
Niederlaus. Kohlenw.	8	169,25bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	160,50bzG
Nordstern Steink. . .	15	385,25bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	135,00bzB
do. Eisenind. (Caro)	5½	125,70G
do. Kokswerke . . .	9	169,75G
Oreastein & Koppel .	14	237,75G
Phönix, Bergbau . . .	15	211,50bzG
Posener Sprit A.-G. .	18	316,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw. .	24	334,90bz
Rhein. Metallwaren .	0	114,25bz
do. Vorz.-Akt.	0	126,70bzG
Rhein. Stahlwerke . .	12	192,00bzG
Riebeck Montanw. . .	12	204,25bzG
Rombacher Hüttenw.	14	211,10bzG
Rositzer Braunkohl.	14	222,30bzG
do. Zuckerfabrik	6	128,50bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	96,50bz
do. do. St.-Fr.	5	117,00B
Sächs. Webst.-F. Sch	7	257,00bzG
Saline Salzungen . .	5	109,80bz
Sangerh. Maschinenf.	10	206,50G
Schalker Gruben . .	27½	— —
Schering chem. F. .	15	297,10G
Schles. Zink	21	462,10bz
Schles. Portl.-Cem. .	13	214,80bz
Schneider, Hugo . .	13	177,25bzG
Schuckert Elektr. . .	5	120,60bz
Schulz-Knaudt	7½	168,25G
Siemens Glasind. . .	15	263,00bzG
Siemens & Halske . .	10	181,70G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	136,70G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	170,25bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	316,75bz
do. Vulkan	14	272,50bz
Stöhr, Kammgarn . .	10	181,70bz
Stolberger Zink. . .	10	197,90bz
Südenburg. Maschin.	4	96,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	134,60bzG
do. do. Vorz.-A.	5	136,50bzG
Thüring. Salinen . .	2	56,60bz
Tittel & Krüger . . .	1	112,80G
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	154,50bzG
Wegelin & Hübner .	8	157,00bzB
Westeregeln Alkali .	15	233,25bzG
Westfäl. Draht-Ind.	15	211,75bzG
do. Stahlwerke . .	4	119,25bz
Wittener Gußstahl .	20	259,75G
Wrede Mälzerei . . .	4	82,75G
Wurm-Revier	8	141,90bzG
Zeitzer Maschinen .	10	243,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien . .	216,50	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. .	174,40	Japaner 1905	93,25
Kommerz- u. Diskontob.	121,10	Russ. Anleihe 1902. .	76,40
Darmstädter Bank . . .	140,00	Spanier.	—,—
Deutsche Bank	242,50	Türken,

Literarische Festgeschenke für den Weihnachtstisch

aus dem Verlage von Otto Hendel in Halle a. S.

Alexis' Vaterländische Romane: Die Hosen d. Herrn v. Bredow. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2 M.
— **Der Werwolf.** Lnbd. 1,50 M., Geschenkbd. 2,25 M.
— **Der Roland von Berlin.** Lnbd. 1,75 M., Geschenkband 2,50 M.
— **Der falsche Woldemar.** Leinenbd. 2 M., Geschenkband 3 M.
— **Ziegrimm.** Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 3 M.
— **Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.** Lnbd. 2,50 M., Geschenkbd. 3,50 M.
— **Cabanis.** Lnbd. 2,50 M., Geschenkbd. 3,50 M.
— **Dorothea.** Lnbd. 1,75 M., Geschenkbd. 2,50 M.
Anderlen, Märchen. Leinenband 1.75 M., Geschenkband 2,75 M.
— **Neue Märchen.** Ergänzungsband. Leinenband 1,50 M., Geschenkband 2 M.
Bechstein, Deutsches Märchenbuch. Leinenbd. 0,75 M., Geschenkbd. 1,50 M.
Becher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Leinenband 1,50 M., Geschenkband 2,50 M.
Bismarcks Reden. Herausgeg. von H. Kraemer. 3 Bände. Leinenbd. 5,25 M., Geschenkbd. 7,50 M.
Björnson, Auf Gottes Wegen. Lnbd. 1,25 M., Geschenkband 2 M.
Bulwer, Eugen Aram. Roman. Lnbd. 1,75 M., Geschenkbd. 3 M.
— **Die letzten Tage von Pompeji.** Roman. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2,50 M.
— **Nacht und Morgen.** Roman. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2,50 M.
— **Rienzi, der Letzte der Tribunen.** Roman. Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 3,50 M.
— **Pelham** oder **Begebnisse eines Weltmannes.** Roman. Lnbd. 1,75 M., Geschenkbd. 3 M.
Defoe, Robinson Crusoes Leben und Abenteuer. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 1,50 M.
Dickens, Weihnachtsgeschichten: Heimchen am Herde — Der Weihnachtsabend — Silvesterglocken. Geschenkbd. je 1 M., alle 3 in 1 Bde. gn. 2 M
Dickens, Roman: Die Pickwickier — Oliver Twist. Geschenkbd. je 3 M. **Klein Dorrit — Nicholas Nickleby — David Copperfield — Bleakhaus** Geschenkband je 4 M.

Dumas, Der Graf von Monte Christo. Roman in 4 Teilen. Lnbd. 4,50 M., Geschenkbd. 6 M. — **Die drei Musketiere.** Roman. Leinenbd. 2,25 M., Geschenkbd. 3 M. — **Zwanzig Jahre später.** (Forts. d. „Die drei Muskt.") Lnbd. 3 M., Geschkbd. 4,50 M.
J. P. Eckermanns Gesprüche mit Goethe. Lnbd. 2,25 M., Geschenkbd. 3 M.
Friedrich der Große im Briefwechsel mit Voltaire. Leinenband 1,75 M., Geschenkband 2,50 M., Lederbeband 6,00 M.
Gerstäcker, Die Regulatoren in Arkansas. Erzählung. Lnbd. 1,50 M., Geschenkbd. 2 M.
— **Die Flußpiraten des Mississippi.** Erzählung. Lnbd. 1,50 M., Geschenkbd. 2 M.
— **Gold!** Ein kalifornisches Lebensbild. Leinenbd. 1,75 M., Geschenkbd. 2,50 M.
Goethe-Schiller, Xenien. Jubelnummer 2000 der Bibliothek der Gesamtliteratur. Leinenband 0,50 M., Geschenkband 1 M.
Habberton, Helenens Kinderchen. Leinenbd. 75 Pf., Geschenkbd. 1,50 M.
— **Anderer Leute Kinder.** Lnbd. 1 M. Geschenkband 1,75 M. Beide Teile in 1 Bde. Geschkbd. 2,50 M.
Hauff, Lichtenstein. Lnbd. 1,00, Geschkbd. 1,50 M.
Hedenstjerna, Novellen. Lnbd. 1,25 M., Geschkbd 2 M. — **Neue Novellen.** Lnbd. 1,25 M., Geschkbd. 2 M. — **Aus der Heimat.** Bildern Skizzen. Lnbd 1 M., Geschkbd. 2 M. — **Marie aus dem „Gold. Roß".** — **Der Majorstochter von Halfeborg.** Lnbd. 1 M., Geschenkbd 2 M. — **Kaleidoskop.** Bilder aus dem Alltagsleben. Lnbd. 1,25 M., Geschkbd. 2 M.
Heine, Buch der Lieder. Leinenband 0,75 M., Geschenkband 1,20 M.
Jacobsen, Marie Grubbe. Roman aus dem Dänischen. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2 M.
— **Niels Lyhne.** Roman aus dem Dänischen. Lnbd. 1 M., Geschenkbd. 1,50 M.
Immermann, Der Oberhof. Leinenbd. 1 M., Geschenkbd. 1,50 M.
— **Tristan und Isolde.** Leinenbd. 1 M., Geschenkband 2 M.
Kingsley, Hypatia oder **Neue Feinde mit altem Gesicht.** Lnbd. 1,75 M., Geschenkbd. 3 M.

Knapp, Ewiges und Zeitliches. Gedichte. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2 M.
Knigge, Ueber den Umgang mit Menschen. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2 M.
Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Leinenbd. 1,75 M., Geschkbd. 2,25 M.
Kurz, Schillers Heimatjahre. Histor. Roman. Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 2,50 M.
Loti, Isländischer. Rom. Lnbd. 75 Pf., Geschenkb. 2 M.
Luther, Colloquia oder Tischreden. Leinenband 1 M., Geschenkband 1,50 M.
Manzoni, Die Verlobten. Leinenband 2 M., Geschenkband 3 M.
Mistral, Mireio. Provenzalisches Epos. Lnbd. 1 M., Geschenkband 2 M.
Mörike, Gedichte. Lnbd. 1,25 M., Geschbd. 2 M.
— **Maler Nolten.** Leinenbd. 1,50 M., Geschenkband 2,50 M.
— **Mozart auf der Reise nach Prag.** Leinenbd. 50 Pf., Geschenkbd. 1 M.
— **Das Stuttgarter Hutzelmännlein.** Leinenband 75 Pf., Geschenkbd. 1,50 M.
Mügge, Afraja. Ein nordischer Roman. Lnbd. 1,75 M., Geschenkbd. 3 M.
— **Der Vogt von Sylt.** Eine Erzählung. Lnbd. 1 M., Geschenkbd. 2,50 M.
Nathusius, Elisabeth. Eine Geschichte, die nicht mit der Heirat schließt. Lnbd 2 M., Geschenkbd. 2,50 M.
Reuter, Ut mine Stromtid. Lnbd. 2,50 M., Geschenkbd. 3 M.
— **Ut de Franzosentid.** — **Woans ick tau 'ne Frau kamm.** Lnbd. 1 M., Geschenkbd. 1,50 M.
— **Läuschen un Rimels.** Leinenband 1,50 M., Geschenkbd. 2 M.
— **Ut mine Festungstid.** — **Schurr-Murr.** — **De Reis' nach Bellign.** — **Kein Hüsung.** — **Dörchläuchting.** — **Hanne Nüte un de lütte Pudel.** — **Montecchi un Capuletti.** Lnbd. je 1 M., Geschenkbd. je 1,50 M.
Rückert, Liebesfrühling. Leinenband 0,75 M., Geschenkbd. 1,75 M.

Rydberg, Der letzte Athener. Leinenbd. 1,75 Geschenkband 2,50 M.
Scharling, Zur Neujahrszeit im Pfarrhof von Rödebro. Lnbd. 1 M., Geschenkbd. 1,50 M.
— **Meine Frau und ich.** Leinenband 1 M., Geschenkbd. 1,50 M.
Schleiermacher, Die Weihnachtsfeier. Leinenband 50 Pf.
Schwab, Die deutschen Volksbücher. Leinenband 2,75 M., Geschenkbd. 3,50 M.
— **Sagen des klassischen Altertums.** Leinenband 2,75 M., Geschenkband 3,50 M.
Scott, Ivanhoe. — Kenilworth. Romane. Lnbd. je 1 M., Geschenkbd. je 2,50 M.
— **Quentin Durward. — Guy Mannering.**
— **Der Talisman.** Romane. Lnbd. je 1,25 M., Geschenkbd. je 2,50 M.
— **Das Kloster. — Der Abt. — Waverley** oder **'s ist nun sechzig Jahre.** Romane. Lnbd. je 1,50 M., Geschenkbd. je 2,50 M.
Sienkiewicz, Quo vadis? Erzählung aus der Zeit Neros. Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 3 M.
— **Ohne Dogma.** Roman. Lnbd. 1,50 M., Geschenkband 2,50 M.
— **Die Kreuzritter.** Roman aus dem 15. Jahrhundert. Lnbd. 2,50 M., Geschenkbd. 3 M.
— **Am sonnigen Gestade. Die Dritte. Hania.** Novellen. Lnbd. 1 M., Geschenkbd. 2 M.
Stifter, Der Hochwald. — Das Heidedorf. Lnbd. 75 Pf., Geschenkbd. 1,50 M.
— **Bunte Steine.** Sechs Erzählungen. Lnbd. 1,25 M., Geschenkbd. 2 M.
Tolstoi, Auferstehung. Roman in drei Teilen. Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 3 M.
Uhland, Gedichte. Lnbd. 1 M., Geschkbd. 1,50 M.
Wallace, Ben Hur oder **Die Tage des Messias.** Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 3 M.
Zola, Germinal. Lnbd. 2 M., Geschenkbd. 3 M.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Schierke am Brocken (Harz) 650 m.

Weltbekannter Höhenkurort.
Geschützte Südlage. Aerztlich empfohlen als Winteraufenthalt.
Winterkuren.
Wintersport,
Rennschlittenfahrten.
Schneefreie Promenadenwege.
Große Auswahl billiger u. konfortabels. Wohnungen.
Prospekte durch die Kurverwaltung.

Pferdebesitzer!
Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke L/Co
Fabrikanten: **LEONHARDT & CO., Berlin-Schöneberg.**
Jll. Katalog gratis!

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Für die **Feiertage** u. **Neujahr** empfehle als **besonders** preiswert:
2 Pfd.-Dose **Stangenspargel** 1,24 M
2 „ **Schnittspargel** m. K. 98 ₰
2 „ **Mirabellen** 90 ₰
2 „ **Pfifferlinge** 78 ₰
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Empfehle
Pa. Heringe,
Stück 6, 7, 8 u. 10 ₰, **Senf-, Pfeffer- und saure Gurken, Perlzwiebeln, Kapern und rote Rüben.**
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frottier-Artikel für Hautpflege hält billigst empfohlen. Parfümerie **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**

Uns kann nichts mehr passieren

seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-Bohnerwachs nur noch Gumiol-Politur verwendet!
Glättet nicht! Gestattet **kaltes** Wischen der Zimmer!
Einfachste Verwendung, **kolossal ausgiebig,** daher billig!
Konserviert besser als die ölarme Bodenwichse!
Lackfabrik **Curt Gündel, Dresden.**
Zu haben in **Halle** in folgenden Drogerien:
Helmbold & Co., Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie, Apotheker **W. Hoefer, G. Osswald Nachf., M. Ott** Walters Nachf., **M. Waltsgott Nachf., F. A. Patz, Georg Uber,** Gr. Steinstr.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Bücher-Revisor
C. Gieseguths Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10, lehrt Herren und Damen gründlich gegen mäß. Honorar Buchführung, Abschluß, Schönschreiben, Rundschrift, Lackschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Wechsel, Richtig Deutsch 2c. Kurse für Kaufleute, Landwirte und Gewerbetreibende. Eintritt täglich. Beginn neuer Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kurse. Einzelunterricht täglich. Prospekte frei.

Französischen Unterricht
durch Französin, staatlich geprüfte Sprachlehrerin. Unterricht in Klassen, Eröffn. Anfang Januar. 8 Stunden 5 Mk. Anmeldungen unter **7909 E.** an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Ein Forstmeister
bei Bitterfeld sucht 1 Januar 1907 einen bisherigen Pferdeknecht als Kutscher, bei 70—80 Taler Lohn. **Willy Kühn,** Stellen-Vermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Vermittlung und Reise frei!**

Rittergut Birkigt
bei Nebra sucht zum 1. April 1907 einen Hofmeister zu den Ochsengespannen. Meldungen sind zu richten an **die Rittergutsverwaltung zu Nebra a. U.** c

Zum 1. April 1907
findet eine ordentliche Dreschfamilie bei mir Stellung. Otto Goes, Gutsbesitzer, Katzendorf bei Karsdorf. z

Verheirateter Pferdeknecht
erhält kostenfrei sehr gute Stelle. Bezüge sind: 12 Mark wöchentlich Winter und Sommer, 52 M. am Jahresschluß, freie Wohnung, gutes, gedüngtes Kartoffelland, Kohlen und das andere Nötige. Die Arbeitszeit ist im Sommer von 5—11 und von 1—6 Uhr, im Winter von 6 Uhr an. Ueber finden 25 Pfennig. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3.**

Mehrere verheiratete
Pferdeknechte und Tagelöhnerfamilien werden zum 1. April 07 bei freier Wohnung und hohem Lohn gesucht auf den **Rittergut Wörmlitz bei Halle a. S.** z

Rittergut Nebra a. U.
sucht zum 1. April 1907 zwei verheiratete Pferdeknechte. Meldungen sind zu richten an die **Rittergutsverwaltung.** c

Bei 7 Mark Wochenlohn
erhalten 3 ledige Pferdeknechte bei einem Herrn kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn.** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3.**

Zur Abwartung
einer kleineren Schweinezucht ordentlicher, zuverlässiger Mann baldigst gesucht. Meldungen befördert unter **7930 R.** die Expedition.

Ein 15 jähr. Knecht
zum 1. Januar 1907 gesucht. **R. Fischer, Hohen-Glau.** z

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Weibliche.

Tüchtiges Fräulein,
welches im Kolonialwaren-Geschäft mit zu helfen hat, als Stütze der Hausfrau zum 1. Januar gesucht. Gehalt monatlich 25 Mark und freie Station. Einsendung von Photographie und Zeugnissen oder persönliche Vorstellung erbeten. **Bethge,** Apotheker, Oberdorla bei Mühlhausen i. Th.

Landwirtschafterinnen
und Lernende haben die größte Auswahl an guten Stellungen, sowie Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen bei höchstem Lohn bei Frau Marie Wanstlöben. Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80

Suche zum 1. Januar
oder später einfache ältere Wirtschaftsmamsell, die selbständig wirtschaften kann. Offerten und Zeugnisabschriften erb. **Joachimi,** Leutnant d. Res., Gorsleben bei Schochwitz ?

Suche zur Pflege
zweier kleiner Kinder eine saubere, rüstige Kinderfrau auf das Land bei Eisleben. Frauen, die noch nicht in Stellung waren, werden auch berücksichtigt. Meldungen erbeten unter **F. 0678** an die Expedition. c

Ein Wäschemädchen
und ein Hausmädchen für sofort oder später gesucht. **Paul Riedeck-Stiftung.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tücht. verh. Kuhfütterer,
Mann und Frau melken gut, sucht 1. Januar Stelle durch **Willy Kühn,** Stellen-Vermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Mietgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
per 1. April oder 1. Juli 1907 im Zentrum gesucht. Gefl. Offert. mit Preis unter **Z. 1293** an die Expedition.

Möblierte Wohnungen.

Junger Kaufmann
sucht für 1. Januar 1907 in Ammendorf oder nächster Nähe besseres Garçonlogis in anständiger Familie. Offerten mit Preisangabe an **M. Scheffler,** Leipzig, Waldstr. 60, erbeten.

Geldverkehr.

25,000 Mark
zu jährlich 3½% Zinsen gegen extra gute Adressicherheit von prompetem Zinszahler per sofort evtl. bis 1. April 1907 gesucht. Off. an **Julius Schiff,** Großzig i. Kr.

Zweimal 6—7000 Mark
auf ganz sichere II. Hypothek gesucht. Gefällige Offerten bitte unter **U. 1290** an die Exped. **Unterhändler verbeten.**

Grundstücke.

Flottes Viktualiengeschäft
mit Hausschlachten, Grundstück mit totem und lebendem Inventar, 1 Morgen Garten, 1¼ Morgen Acker, in großem Dorfe bei Corbetha, zu verkaufen. Preis 22,000 Mk., Anzahl. 7000 Mk. — Flotte Schmiede, einzige in großem Dorfe, mit 2 Morgen Acker II. Klasse, bei Hohenthurm, krankheitshalber zu verkaufen. Preis 14,500 Mk. Anzahlung 5000 Mk. Es arbeiten immer 2—3 Mann. — Flotter Gasthof mit 14 Morgen Acker, schönem Tanzsaal, Kegelbahn, Kolonnaden und schönem Garten, in kleiner Stadt zu verkaufen. Preis 48,000 Mark, Anzahlung 10,000 Mark. Lagerbier jährlich 180 Hektoliter, in Massen: Flaschenbiere, Mineralwasser usw. — Flotte Bäckerei in großem Dorfe, ¾ Stunde von Halle, mit 14 Mrg. sehr gutem Acker, ist mit totem und lebendem Inventar sofort zu verkaufen. Preis 23,000 Mark, Anzahlung 4000 Mark. Es wird täglich 4 bis 5 mal Brot gebacken. Näheres Alter Markt 32, I. **Carl Dörge,** Auktionator. z

Ein Restaurant
mit Saal und Schlachten, Gebäude und Inventar vorzüglich, ist sofort verkäuflich. Forderung 19,000 M. Bei schriftlichen Anfragen 10 Pfg.-Marke beifügen. **Fr. Zeitter,** Alstedt, S.-W. c

Landbäckerei
bei 4000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. D.** postlagernd **Mücheln,** Bezirk Halle. c

Suche in Halle a. S.
sofort oder 1. April besseres Restaurant oder mittleres Hotel zu pachten oder zu kaufen. Agenten verbeten. Offerten bitte unter **7918 O.** an die Expedition.

Suche ein Zinshaus
augenblicklich ohne Anzahlung. Bitte Offerten unter **7923 U.** an die Expedition.

Verkäufe.

Gelegenheitskauf.
Pianino, sehr gut erhalten, Nußbaum, 10 Jahre Garantie, für 375 Mk. zu verkauf. **B. Maercker,** Alter Markt 3. Telephon 3159.

Ein Orchester
zum Drehen mit vollständiger elektrischer Anlage und Einwurf ist billig zu verkaufen Geiststraße 25.

4 Stck. fast neue Schaffner-Pelze, a 28, 30 und 35 Mark, zu verkaufen. Renner, Schülerschol 1.

Wagen und Schlitten
(Korbflitten), beides für Einspänner, zu verkaufen. **Ostrau,** Hopfenberg, Kreis Bitterfeld. z

Ein eleganter Schlitten
mit Felldecken, ein- und zweisitzig zu fahren, ist billig zu verkaufen Geiststraße 25.

Einen guten Schäferhund,
sehr wachsam, auch für Feldhüter sehr gut passend, verkauft Schäfer Brachmann, Heinsdorf bei Gerstedt. c

Kaufgesuche.

Eine eiserne Tür
sucht zu kaufen **Karl Stock,** Eiperstedt, Bez. Halle. c

Ziegen-, Hasen-, Hamsterfellen
sowie alle Sorten Felle und Häute kauft **Joh. Bernhardt,** Kellnerstraße 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061221045/fragment/page=0003

Süssmilch's Walhallatheater.

Direktor und Eigentümer: Georg Süssmilch.

Treffpunkt aller Urlauber und Fremden.

Repertoire der Weihnachts-Festwoche (23.—29. Dezember)

Sonntag den 23. Dezember — Zur Vorfeier:
Dienstag den 25. Dezember — 1. Feiertag:
Mittwoch den 26. Dezember — 2. Feiertag:

Vormittags 11½ Uhr: **Frühschoppen-Frei-Konzert.**

Illumination der Riesen-Weihnachtsbäume. Weihnachtspotpourri mit Kinderinstrumenten. Schneefall. Solo-Vorträge.

Nachmittags 4 Uhr: **Familien-Fest-Vorstellung.**

Zu diesen Nachmittags-Vorstellungen wie immer jeder Erwachsene ein Kind frei und Vorverkaufs-Billetts (aber auch nur nachmittags) gültig.

Abends 8 Uhr: **Gala-Fest-Vorstellung.**

Das sensationelle Fest-Programm bitte aus Plakaten und Austragzetteln zu ersehen.
Preise der Plätze wie bekannt auch an den Feiertagen nicht erhöht.

Am dritten Feiertag: **Frühschoppen-Frei-Konzert** und abends **Fest-Vorstellung.**

Ausser den dann allabendlich 8 Uhr stattfindenden Elite-Künstler-Vorstellungen:
Vom 27. (dritter Feiertag) bis 29. Dezember jeden Nachmittag 4 Uhr:

Familien-Vorstellung lebender Photographien mit abwechselndem Programm.

Entree für Kinder 10 Pfg., Erwachsene 20 Pfg., erster Rang u. Loge Kinder 20 Pfg., Erwachsene 30 Pfg.

Unter Garantie für tadellose Beschaffenheit empfehle

gute Pelzwaren

Pelz-Boas, Pelz-Kragen, Pelz-Stolas

in Tibet, Skunks, Nerz-Murmel, Persianer, Bisam, Seal-Canin.

in hochmodernen, sehr schönen Fassons,

zu billigsten Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Friedr. Herm. Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pfeffersche Buchhandlung

3 Neunhäuser an der Gr. Steinstr.

Bilder und hocheleg. gerahmte Oelgemälde

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Elektr. Christbaumbeleuchtung

zum Selbstmontieren. Vondran, Kirchnerstraße 19.

Jeden Sonnabend und Sonntag von nachm. 5½ Uhr an

Thüringer Rostbratwürste

empf. Franz Kaisers Restaur., gr. Brauhausstr. 31 (neb. Kaufhaus Eltan)

Aelterer Herr sucht Wohnung

in gutem Hause, ca. 2 Zimmer, Kammer u. Zubehör. Off. u. B. F. 1067 an Rudolf Mosse, Halle S.

Empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke!

Robert Franz und Arnold Frhr. Senfft von Pilsach. Ein Briefwechsel (1861—1889) ℳ 4.
Rich. Wagner, sein Leben und seine Werke von Richard Bürkner ℳ 7.
Richard Wagner von Max Koch, I. Teil, ℳ 6,40.
Richard Wagner - Jahrbuch, herausgegeben von Ludwig Frankenstein, I. Band, ℳ 10.
Ein Brahms - Bilderbuch. Mit erläuterndem Text von Max Kalbeck. ℳ 14.
Deutsche Hausmusik aus vier Jahrhunderten. Ausgewählt und zum Vortrag eingerichtet von H. Leichtentritt. ℳ 5.
Musik-Lexikon von Hugo Riemann. ℳ 14,50.

Heinrich Hothan,
Hofmusikalienhandlung,
Gr. Steinstr. 14.

Angetriebene Hyazinthen auf Gläsern

in den prächtigsten Farben und Sorten.

Präsentkörbchen

mit angetrieb. Hyazinthen Krokus ꝛc.
von 3 Mark an.

Krokusschalen,
um Krokus auf Wasser zu ziehen.

Schneeglöckchen
in Töpfen und Schalen.

Feenlilien.
Heilige Lilie der Chinesen.

Eidechsenblume,
blüht ohne Erde und Wasser.

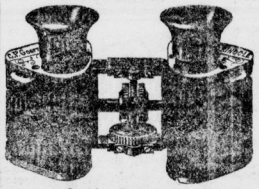
Kakteen,
verschiedenste aller Größen.

Wetterhäuser
mit Thermometer von 35 Pfg. an.

Futterhäuser u. Streufutter
für die Vögel im Freien.

Moritz Bergmann,
2 Große Ulrichstraße 2.

Gelegenheitskauf!
Weihnachtsgeschenk.
Piano-Kunstspiel-Apparat
ganz neu, statt für 800 ℳ für nur 550 Mark noch vor Weihnachten zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter B. A. 1062 an Rudolf Mosse, Halle, wenden.



Vornehme Weihnachtspräsente!

Neue Prismen-Doppelfeldstecher

von Zeiß, Goerz und Busch zu Orig.-Preisen stets vorrätig.

Feldstecher für Sport, Militär, Reise ꝛc.,
extra scharf, Mk. 15. 20. 25. 30 ꝛc

Achromat. Theatergläser in schwarz von 6 Mk. an.
Perlm.-Operngläser Mk 12. 15. 20
Stiel-Gläser, aparte Neuheiten. Mk. 15 25. 30 ꝛc.
Barometer mit Thermometer von Mk. 10.— an.
Brillen und Klemmer mit feinsten Rathenower Gläsern in allen Metallen vorrätig.

— Größte Auswahl am Platze. —

Carl Schneider,

Fernruf 2590. Institut für Optik u. Physik. Gegründet 1881.

20 Große Ulrichstraße 20.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner

Sonntag 4 Uhr: **O, diese Männer.**
Abds. 8½ 3.50. M. **Sherlock Holmes.**

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 21. Dezember 1906.
Erfurt. Stadttheater: Die Nachtkritik.
Leipzig. Neues Theater: Wilhelm Tell. — Leipziger Schauspielhaus: Nachmitt.: Schneewittchen und die sieben Zwerge. Abends: Jägerblut. — Neues Operetten-Theater (Central-Theater): Nachmitt.: Prinz Adolar und das Tausendschönchen.
Magdeburg. Stadttheater: Nachmitt.: Prinzessin Tausendschönchen. Abds.: Der Ring des Nibelungen Siegfried.

Metropol-Hotel.

Empfehle meinen ca. 70 Pers. fass. **Speisesaal**
für Gesellschaften u. zur Abhaltg. von Festlichkeiten jeder Art.

Diners u. Soupers
in erstkl. Ausführung.

Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertage:
Fest-Diners
mit Tafelmusik
— von 12—3 Uhr. —
Bestellungen auf Tische erbeten.

Silvester: Tafel-Musik.

---

2 Vereinszimmer,
parterre, neu erbaute, für 20 und 60 bis 80 Personen, sind noch zu vergeben. Sommer herrlicher Garten.
Kl. Sandberg 12/13. Tel 2844.

Jeden Sonnabend **Schlachtefest.**
F. Schmidt, Domplatz 5.
Von 9 Uhr ab Wellfleisch u. Sauerkraut.

Stadttheater Halle a/S.

Sonnabend den 22. Dez. nachm. 3½ Uhr

Rotkäppchen.

Personen.

Der Weihnachtsengel	F. Wagner
Die Waldfee	M. Brandow
Die Puppenfee	M. Schlonka
Der Nikolaus	W. Blüthling
Ernst Wohlbedacht, Korbmacher	R. Nonnenbruch
Hannchen, seine Tochter	H. Lakrenz
Otto Doppel, Schneider	K. Stahlberg
Urocca, dessen Frau	R. Laußner
1 } Erdmännchen	Kl. Carla
2 }	Kl. Leschen
Die Großmutter	M. Libbden
Friedrich	A. Naß
Gretel	H. Hollmann
Paul Treuberz, ein junger Fürster	W. Dohme
Chnebera, der Wolf	G. Steinegg
Quax } Frösche	K. Ella
Quax }	Kl. Hetty
Huisch } Irrlichter	Kl. Lene
Pusch }	Kl. Marie.

Abds. 7½ Uhr 97. A.-B. 1. B. Unt. gütt.

Der polnische Jude.
Oper in 2 Akten von Karl Weis.

Personen der Handlung.

Hans Mathes, Bürgermeister und Gastwirt	E. Bärtlinghaus
Katharine, seine Frau	B. Grimm
Annette, deren Tochter	E. Fiebiger
Christian Brehm, Gendarmerie-Wachtmeister	R. Metzger
Doktor Franz, Notar	A. Landory
Schmitz, Förster	R. Nunnemann
Ein polnischer Jude	M. Werbolz
Niklas, Knecht	R. Lüttschwager
Nachtwächter	Th. Noven
Bauern und Bäuerinnen, Musikanten ꝛc	

Personen des Traumes.

Der Gerichtsvorsitzende (Förster Schmitz)	R. Nunnemann
Der Advokat (Notar Franz)	A. Landory
Ein Gerichtsbeisitzender (ehr. Nachtwächter)	Th. Noven
Eine Erscheinung (Niklas)	R. Lüttschwager
Mathes	E. Bärtlinghaus
Katharine	B. Grimm
Annette	E. Fiebiger
Brehm	R. Metzger

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061221045/fragment/page=0004